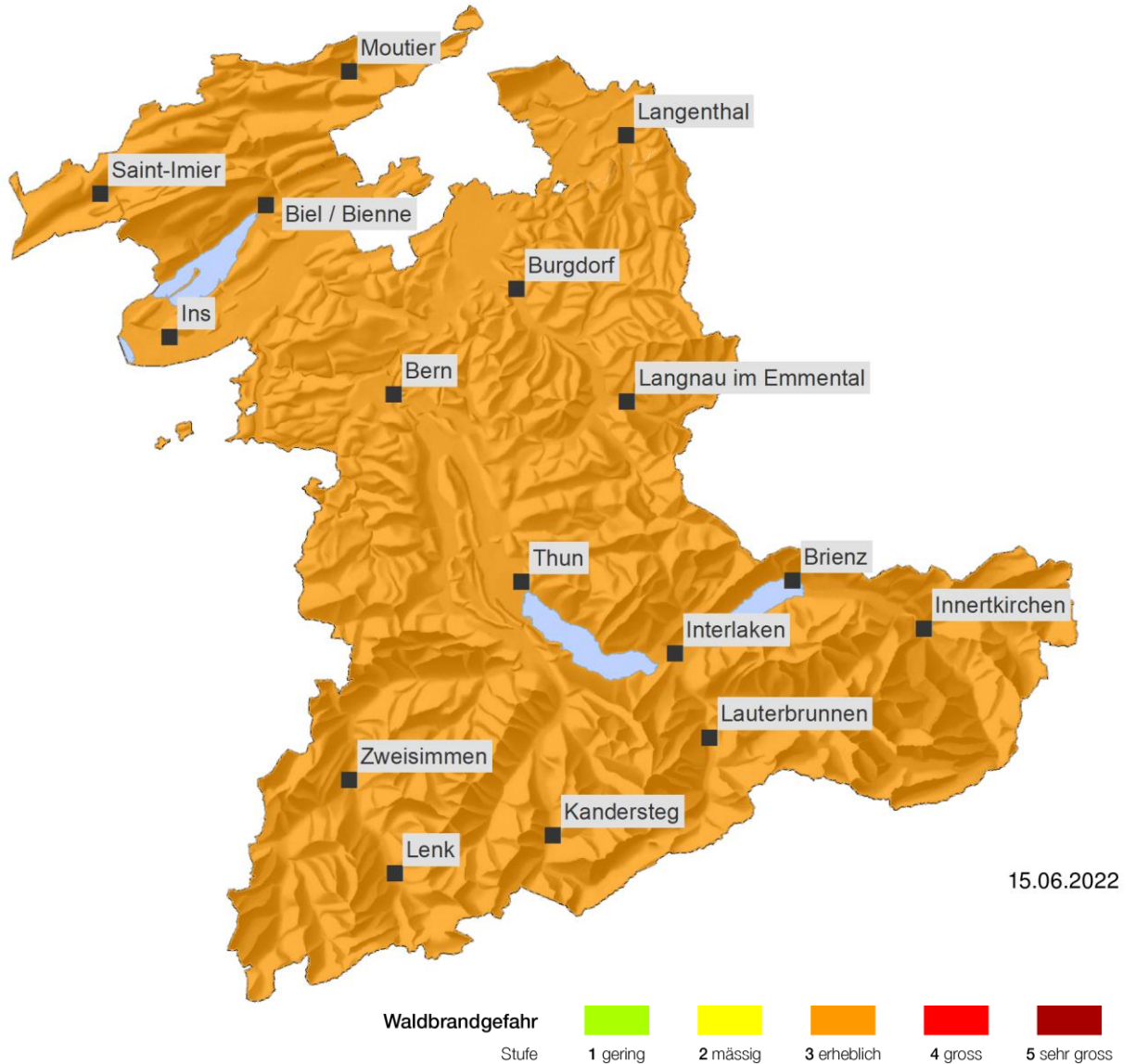




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 15.06.2022 10:00 Uhr

# «Erheblich» an südexponierten Hängen und Waldrändern im ganzen Kanton



## Gefahrenstufe

An sonnigen Waldrändern und südexponierten Hängen wird die Waldbrandgefahr in allen Regionen des Kantons Bern als «erheblich» (Stufe 3) beurteilt.

## Verhaltenshinweis

Bei starkem Wind ganz auf Feuer verzichten. Feuer nur in fest eingerichteten Feuerstellen (mit betoniertem Boden) entfachen. Feuer immer beaufsichtigen und Funkenwurf sofort löschen.

## Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «erheblicher» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 3) können Flächenbrände entstehen, insbesondere bei Wind. Die Streuschicht ist vielerorts trocken bis sehr trocken und kann sich sehr leicht entzünden. Die Bodenvegetation ist reichlich vorhanden und hindert eine grossflächige Brandausbreitung. Im geschlossenen Wald sind die Bodenschichten noch frischer und brandhemmender als an offeneren Lagen. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich mässig. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer sind mit Wind möglich, insbesondere in Nadelholzbeständen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

## Allgemeine Lage

Vergangene Woche war sonnig und warm mit kontinuierlich ansteigenden Temperaturen in Richtung 30°C und mit einer im Tagesverlauf stark abnehmenden Luftfeuchtigkeit unter 40%. Teils gab es lokale Gewitter, was in gewissen Regionen noch für frische im Wald sorgt.

## Entwicklung und Tendenz

Bis zum Wochenende ist es weiterhin sonnig und mit Temperaturen über 30°C sehr warm. Allenfalls kann es heute Mittwoch und am Donnerstag noch zu Schauern kommen, mehrheitlich in den Alpen. Auf dem Wochenende ist zusätzlich Föhnwind prognostiziert.

Aktuell ist die Vegetationsbrandgefahr noch unterschiedlich: Auf Feldern, Grasböschungen, an Waldrändern und an offenen Südhängen im Wald ist die Entzündbarkeit hoch. Im (Laub)wald ist noch etwas Frische vorhanden. Die Bodenvegetation ist noch grün.

Wir rechnen mit einer kontinuierlichen Abnahme der Frische bis und mit dem Wochenende und somit einer flächig «erheblichen» Waldbrandgefahr (Stufe 3) spätestens ab dem Wochenende.

## Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Für den Zeitraum zwischen dem 09.06.2022 und dem 15.06.2022 wurden drei Wald- und Flurbrand gemeldet.

- 11.06.2022 Bahnbordbrand in Twann
- 12.06.2022 kleiner Waldbrand in Zollikofen.
- 13.06.2022 Heckenbrand in Münsingen

*Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.*

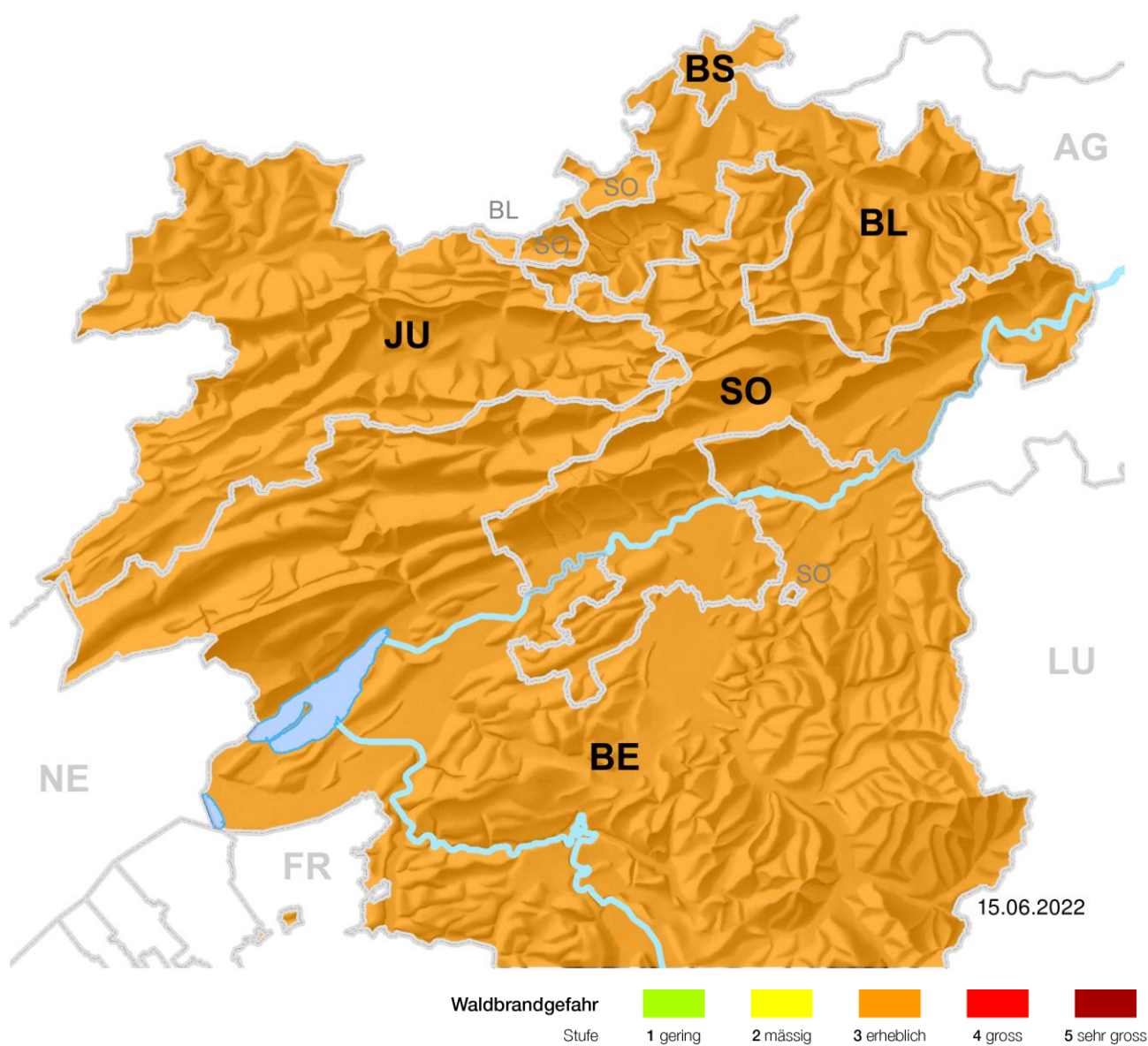
*Verteiler: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Geschäftsstelle VOL, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.*

## Massnahmen und Anträge an die Partner

Ab Stufe erheblich ist die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

Die Abteilung Naturgefahren beobachten die Entwicklungen laufend und passt falls angezeigt die Gefahrenstufe am Montag, dem 20.06.2022 an.

## Beurteilte Waldbrandgefahr in den Kantonen beider Basel, Solothurn, Jura und Bern



Die Seite 3 ist als behördeninterne Information zur Absprache bzgl. möglichst einheitlicher Massnahmen unter den Nachbarkantonen BL und BS, SO, JU und BE gedacht. Diese Seite wird der Dispositionsbeurteilung angehängt, sobald eines der grenznahen Beurteilungsgebiete «erheblich» (Stufe 3) oder höher erreicht.